

Deutsche Siege in Loiben vor 20 Jahren.

Das Turnier 1995 unterschied sich etwas von seinem unmittelbaren Vorgänger. Es war nicht so heiß, es gab punkto Beteiligung kleine Verschiebungen (vom Eröffnungsturnier zum Mixedturnier und vom Individualturnier zum Nebenpaarturnier) und im Paarturnier einen Rückgang von 7%. Der größte Unterschied war jedoch der, dass die Hauptbewerbe fest in deutscher Hand waren.

Im Paarturnier gingen die Österreicher sang- und klanglos unter. Die Prozentsätze der Sieger waren bescheiden, die Austeilungen offenbar schwierig. Sind sie das nicht immer? Oder wurde schlecht gespielt, etwa hier?

O/N-S

Nord

♠ D 10 9 8 7 2

♥ 10 2

♦ 2

♣ K 9 4 3

West

♠ A 6

♥ D 9 6 5

♦ D B 8 7 3

♣ 10 8

Ost

♠ ----

♥ A K 7 4 3

♦ A K 6

♣ A 7 6 5 2

Süd

♠ K B 5 4 3

♥ B 8

♦ 10 9 5 4

♣ D B

An 105 Tischen wurde der Kleinschlemm in Herz 57mal angesagt. Das ist eine kümmerliche Quote! Fünf Paare spielten 6 ♦, ein Paar 6 ♣ und drei Paare 7 ♥. Ich wunderte mich damals, dass kein Paar auf die Idee gekommen ist, 6 Ohne zu spielen; es zählt einfach mehr! Wenn Herz nicht 4 – 0 steht, hat man zwölf Stiche. Die Gefahrenlage verhindert, dass Nord-Süd mitmischen können.

Das **Eröffnungsturnier** gewannen die Italiener Pagano/Podesti knapp vor Floszmann/Nedler (A-D) und Prinz zu Waldeck/A.Wernle (D-A), von den Österreichern war nur das Paar Pichler/Weigkricht unter den besten Zehn.

Das **Mixedturnier** war das einzige Turnier mit österreichischen Siegern, nämlich B.Hornischer/Floszmann auf N-S und Ehepaar Strobl auf O-W.

Teamturnier: B-V-B (Bausback/Janson/Kirmse/Rohowsky) gewann vor JAKAB (Hajdu/Holyinka/Jakab/Szilagy). Die deutsche Mannschaft schlug Österreichs Nationalteam zweimal hoch. Österreichischer Staatsmeister wurde das Team WEST (Barnay/Müller/Ernst Pichler/Michael Spinn/Unger/Vivat)

Paarturnier: Daehr/Grossmann (D) **siegten** glatt vor Buchlev/Engel (D) und Holyinka/Jakab (H). Den Österreichern blieben die Plätze 4 bis 6.

Die begehrten Titel holten **Terry Weigkricht und Franz Terraneo**. Sie zählten schon vor 20 Jahren zu Österreichs Besten. Bridgespieler haben von allen Sportlern die längste Karriere.